

Berlin 6. August 1853.

Graf von G...!

Es ist mir wiederholt, die Sache um gefällige
 Erfüllung Ihres Beschlusses, bezieht die Sache meines
 Abwands bitten zu müssen, aber ich brauche die Sache
 da ist, wie die Sache, dann abgehandelt sein, so ist
 die Sache die Abwands Bedingungen meines Abwands
 was, ist auf die Sache die gefällige Erfüllung
 Beschlusses hier, so sollte ich nicht ungeachtet zu werden
 aber die Sache gewissfertig sein, wenn ich nicht und ich
 gewissfertig sein werde die Erfüllung dieses integrierenden
 Beschlusses Abwands Bedingungen abgehandelt in Sache abgehandelt
 zu müssen.

Ich hoffe die Sache nicht zu zwingen, sondern
 besuche den, die mich nicht sind so für die Sache Abwands
 Sache Abwands, das mich gefällig: unmöglich zu sein.
 Lange als die Sache Abwands ist so nicht meine
 Schrift abgehandelt.

Carl August

J. v. G... .

Handwritten text at the top left, possibly a name or address, in brown ink.

Handwritten text in the upper middle section, likely a recipient's name or address.

Main body of handwritten text in brown ink, consisting of several lines of cursive script. The text is mostly illegible due to the paper's crumpled state.

Handwritten text at the bottom center, possibly a signature or a date.



17/11

17/11
1898



Faint, illegible handwritten text in brown ink, possibly a list or address.

STADTPOST-AMT
BERLIN
M 8-8 M

17/11

MY SLOWITZ

*Mr. Ludwig Reuchlin Sr.
Herrn Sen. Wedan
Herrn ~~Joseph~~
Herrn
Wald, Rabenp. 5493.*

RECEIVED
6 8
By GEBERBERG

BERLIN
5 8 II
LUESLAD

LUESLAD

1 2 24
AUG.
18 18

BERLIN
STADTPOST-EXP. VII
5 8 2-9 Nm